

Erfahrungsbericht über meine 2 Erasmussemester in Lund 2001/02:

Gleich vorweg möchte ich sagen, daß ich eine unglaublich tolle Zeit in Lund verbracht habe und dies wohl einer der-wenn nicht der- Höhepunkt(e) meines gesamten Studiums war.

Lund liegt im südschwedischen Skåne und ist eine ca. 120000 Einwohner Stadt, deren Leben und Stadtbild von Studenten und Universität geprägt ist.

Die meisten Studenten-schwedische wie internationale- wohnen in Lund in Studentenheimen. Es gibt 2

"internationale" Heime, die anderen sind gemischt. Da die Uni Lund jedes Jahr mehr internationale Studenten aufnimmt, als Heimplätze zur Verfügung stehen gibt es zu Semesterbeginn ein kleineres Chaos und so mußten einige Leute in der Jugendherberge, im Krankenhaus(!) oder auch außerhalb von Lund einquartiert werden.

Spätestens nach 1 Monat war dann aber für jeden ein Zimmer im Studentenheim gefunden. Ich hatte das große Glück von Anfang an einen Platz zugewiesen zu bekommen und noch dazu in einem internationalen Heim, was die Kontaktaufnahme mit anderen Studenten unglaublich erleichtert. Daher sollte man sich auf jeden Fall rechtzeitig um einen Platz im Studentenheim kümmern, wobei einem die Uni Lund und das int. housing office sehr hilft.

Einmal ein Dach über dem Kopf ging das Semester schon los. In den ersten 2 Wochen wird ein "swedish orientation programme" und ein Sprachkurs angeboten. An beiden sollte man unbedingt teilnehmen, da sich dort alle internationalen Studenten einfinden, kennenlernen und sich erste Freundschaften entwickeln. Der Sprachkurs ist 2 Wochen lang täglich 5h und gratis. Man kann anschließend noch aufbauende Kurse allerdings gegen Bezahlung belegen. Es gibt aber auch gratis Sprachkurse der Uni Lund, für die man sich aber schon ein SS im voraus anmelden muß(SUS-Kurse). Abends und an den Wochenenden wurden ebenfalls immer zahlreiche Aktivitäten angeboten(Parties, Ausflüge, Abendessen, usw..) Alles in allem waren diese 2 Einführungswochen perfekt organisiert.

Bezüglich der Kurse and er Uni hatte ich allerdings das Problem, das das vorher zugesagte learning agreement nicht eingehalten wurde. Ich wollte die Prüfungen aus Völkerrecht und Europarecht, sowie PÜs aus diesen Fächern absolvieren. Dies geht aber an der

Uni Lund nicht, weil Völkerrecht entweder nur auf schwedisch angeboten wird oder als eine Vorlesung in einem einjährigen Postgraduate Masters Programme. Für dieses sind undergraduate students (also noch nicht Mags.) nur ausnahmsweise zugelassen. Dies entscheidet dann die Koordinatorin vor Ort anhand der juristischen und Fremdsprachenkenntnisse. Wird man, aber für das Masters programme akzeptiert, kann man die Vorlesungen aus Europarecht nicht mehr belegen und muß das ganze Masters für ein Jahr absolvieren. Man muß sich also entscheiden. Ich habe mich für ein Jahr Europarecht entschieden, womit man aber ehrlich gesagt nicht ausgelastet ist. Das Masters ist wohl ein bißchen intensiver, aber der eigentliche Völkerrechtsteil ist eine Vorlesung von nur 4 Wochen. Der Rest sind andere Vorlesungen aus verwandten Gebieten wie Menschenrechte usw. Meiner Meinung nach kann man die Prüfungen aus Europarecht aber auch in 1. Semester absolvieren. Die Prüfungen waren teils schriftlich, teils "take-home" exams, die innerhalb 24h geschrieben werden mußten, teils Hausarbeiten in Gruppen oder alleine.

Alle Prüfungen und Vorlesungen aus Europarecht wurden in englischer Sprache abgehalten. Die Fälle in Europarecht waren ziemlich schwer, aber es ist bei keiner Prüfung jemand durchgefallen.

Sonst ist noch zu sagen, daß Schweden ein sehr teures Land ist, daher empfiehlt es sich Waren wie Alkohol und Tabak unter Beachtung der speziellen Einfuhrbestimmung so viel wie möglich mitzunehmen. Am Stadtrand findet sich ein "Matex" Supermarkt, der immer um einige Öre billiger ist, als die in der Stadt und bei einem 1-jährigen Aufenthalt zahlt sich der Einkauf dort schon aus. Das Erasmus Stipendium deckt gerade mal die Wohnkosten. daher braucht man unbedingt noch Zusatzquellen (zb.: Eltern, Großeltern, Tanten,...)

um sich über Wasser zu halten.

Unbedingt notwendig ist der Kauf eines Fahrrads, da es das Fortbewegungsmittel Nr.1 in Lund ist und die Busse nur teuer und unnötig sind. Am besten auch ein gutes Fahrradschloss mitnehmen, da gute Schlösser in Lund der großen Nachfrage wegen teuer sind und das Rad sonst ganz schnell weg ist.

Regenjacke unbedingt mitnehmen, da es von Okt.-März fast jeden Tag regnet. Im Winter wird es kaum kälter als 5 Grad, dafür um 1530 total finster. Im Frühling und Sommer ist es dafür immer sonnig bei temp. bis

25grad und bis um 2230 hell.

Das wären eigentlich die wichtigsten Tips für Lund und den rest findet man eigentlich selbst in den ersten 2 Wochen heraus. Das ist ja eigentlich auch das Spannendste an der ganzen Sache.

Ich kann es allen Interessierten nur unbedingt empfehlen sich für Lund zu bewerben. Ich selbst hatte eine wunderbare Zeit in Lund, viel an Erfahrung gesammelt, neue Freund gewonnen und nun in halb Europa eine gratis Unterkunft gefunden;)

Stefan Wieser
